

ten unserer ritterschaftlichen Mitstände zu vereinigen, haben wir die vorstehenden Anträge auf die passive Wahlfähigkeit auf die zu erwählenden Abgeordneten zu beschränken, uns bewogen gefunden.

Dresden, am 19ten Juli 1831.

Günther Graf von Büнау, auf Dahlen, Landtags-Marschall.

Gottlob Adolf Ernst Nostitz und Jänckendorf, auf Dypach.

Wolf Friedrich Gotthelf von Tümppling, auf Arnsdorf.

Hanns August Fürchtegott von Globig auf Giesenstein.

Wilhelm Ernst von Posern, auf Bohla, Klostervoigt zu Marienstern.

Hanns Georg von Carlowitz, auf Oberschöna.

Ernst Gustav von Gersdorf, auf Grödik.

Karl Wilhelm von Dypel.

Otto Heinrich Schweibold Schlegel, auf Dssa.

Ernst Karl Gottlob von Rex, auf Zerna.

Julius Gottlob Nostitz und Jänckendorf, auf Lautitz.

Friedrich Lebrecht Sebastian Graf von Wallwitz, auf Limbach.

Christian Reinhard Graf von Wallwitz, auf Schweikershain.

Ferdinand von Reiboldt, auf Ober- und Nieder-Spremsberg mit Neusalz.

Jobst Christoph von Römer, auf Löthayn.

August Friedrich Christoph von Schönberg.

Friedrich Gottlob Benno von Heynitz, auf Miltitz.

August Heinrich von Boblick.

Heinrich Blümner, Dr., auf Groß-Ischocher und Windorf.

Karl Friedrich Ziegler und Klipphausen, auf Niederkunwalde.

Heinrich Leopold von Beust, auf Neuensalz.

Carl Friedrich Edler von der Planitz, auf Auerbach untern Theils.

Carl Gottlob von Heldreich.

Gustav Heinrich Freiherr von Biedermann, auf Niederforchheim.

August Wilhelm Friedrich von Leyßer.

Carl Heinrich Ferdinand Schük, auf Schweta.

Heinrich Wilhelm Lebrecht Crusius, auf Sahlis.

Carl von Mersch, auf Reichenbach.

Otto Friedrich Heinrich von Wasdorff, auf Kettis.